

Jahresbericht Verein Lerntreff Burgdorf 2021



Der Verein

Der Verein war 2021 mit immer mehr Anfragen von Kindern und Jugendlichen, welche das Lerncoaching nutzen wollten, konfrontiert. Da die Kapazitätsgrenzen schon erreicht war, konnten wir nur beschränkt neue Kinder aufnehmen.

Die Chancengleichheit nahm gerade auch im Bereich Bildung aufgrund der Covid Situation stetig ab. Viele Kinder und Jugendliche, welche wir begleiten, verbrachten sehr viele Tage in Quarantäne und ohne geregelten Schulalltag. Die Kinder erhielten jeweils ein Quarantänecover, mit allgemeinen Aufgaben, die sie meist nicht lösten. Auch fielen öfters Lehrpersonen und Heilpädagogen aus, so dass die Kinder nicht die nötige Unterstützung erhielten. Diese Tatsache zeigte deutliche Auswirkungen auf die schulischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen – es gab viel Schulstoff nachzuholen beziehungsweise aufzuarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Vereines lag auf der Suche nach finanziellen Mitteln. Dank wiederkehrenden und neuen grosszügigen Spenden konnte das Lerncoaching aufrechterhalten werden. Es erwies sich jedoch als grosse Herausforderung, genügend Geldleistungen aufzutreiben. Ende 2021 konnte der Verein die noch ausstehenden Coachingkosten von rund CHF 1'480.00 nicht bezahlen. Die Gesamtkosten für das Lerncoaching im Jahr 2021 beliefen sich auf CHF 26'620.70.

Die im 2020 gestarteten Gespräche mit der Bildungsdirektion wurden 2021 mit der Gruppe Bildungslandschaft fortgeführt.

Mehrere Gespräche haben uns als Verein aufgezeigt, dass es schwer beziehungsweise kaum möglich sein wird, finanzielle Unterstützung aus der Bildungsdirektion zu erhalten. Ein weiteres Gespräch mit der Bildungs- und Sozialdirektion Burgdorf ist zurzeit jedoch noch offen.

Nichtsdestotrotz bedauern wir diese Entwicklung sehr, denn wir sind der Überzeugung, dass unsere Arbeit die Chancengleichheit vieler Kinder enorm erhöht und dies auch in Zukunft tun sollte.

Erfreulicherweise dürfen wir seit diesem Jahr zwei neue Mitglieder in unserem Vorstand verzeichnen. Bettina Jakob, Heilpädagogin und Mutter von 2 Kindern und Janine Flückiger, Sozialarbeiterin in Ausbildung, verstärken mit ihrer Energie unsere Arbeit und schenken uns damit die Zuversicht, den Verein weitertragen zu können

Lerncoaching 2021 durch Gabriela Heimgartner

Im 2021 konnte der Lerntreff auf die Erfahrung von 2020 aufbauen. Zwar erschwerte das Coronavirus weiterhin die Arbeit des Lerntreffs, dank pragmatischen Lösungen und zusätzlichem Einsatz, konnten diese Situationen jedoch gut gemeistert werden.

Der Lerntreff war während des ganzen Jahres mit der Kapazitätsgrenze von ca. 23 Kindern pro Woche ausgefüllt. Dabei wurden ca. 35 Kinder unterschiedlich intensiv im Lerncoaching betreut.

Alle Kinder im Lerntreff haben eine andere Muttersprache als Deutsch und Eltern, die sie beim Lernen nicht unterstützen können. Alle jüngeren Kinder (die meiste schon seit der 1. Klasse bei uns sind) haben zusätzlich feinmotorische (graphologische), logopädische Probleme oder Lernschwierigkeiten wie Legasthenie, Dyskalkulie ADHS oder ADS.

Bei den Jugendlichen (welche meist erst seit der 4. oder 5. Klasse im Lerncoaching sind) sind fehlende Grundkompetenzen, Lernstrukturen, Lernerfolge, Motivation und Konzentration die Schwerpunkte.

- Von den sieben Jugendlichen, die 2021 von der 6. Klasse in die Oberstufe wechselten, wurden alle im Lerntreff weiter begleitet. Bei einige von ihnen konnten vor dem Übertritt die reduzierten individuellen Lernziele aufgehoben werden. Die sechs Realschülerinnen und eine Spez. Sek Schülerin werden nach Bedarf, unterschiedlich intensiv betreut.
- Zwei Kinder sind weggezogen, zwei andere Kinder sind nach Burgdorf gezogen (3. und 7. Klasse).
- Ein Kind durfte mangels Motivation den Lerntreff nicht mehr besuchen.
- Fünf Kinder (1. und 3. Klasse) besuchten zuerst den Hausaufgabentreff und kamen später zusätzlich ins Lerncoaching.

Von zwei Klassen (3. Klasse und 6. Klasse) besuchten 5 resp. 6 Kinder den Lerntreff. Mit diesen Lehrpersonen und Heilpädagoginnen konnte eine sehr gute Zusammenarbeit aufgebaut werden, was sich für alle Beteiligten positiv auswirkt.

Die Rückmeldungen der Lehrpersonen, der Eltern und der Kinder sind durchwegs positiv. Trotzdem ist es bis jetzt nur bei einer Mutter gelungen, dass sie beim Lerncoaching aktiv mitarbeitet.

«In der 5. Klasse hatte ich reduzierte individuelle Lernziele und hasste Rechnen. Nun bin ich bei den Besten und habe sogar Freude an Mathematik.»

Schülerin 7. Klasse Real

Beispiele:

- Ein Kind (2. Klasse) war coronabedingt fünf Wochen nicht in der Schule. (10 Tage Isolation, 10 Tage Klassenquarantäne, eine Woche Schulschliessung und zwei Wochen Weihnachtssferien). Dank der guten Zusammenarbeit mit der Mutter und den aufgebauten Lernstrukturen konnte es während dieser Zeit trotzdem an den individuell zusammengestellten Lerninhalten arbeiten.
- Mit Lerncoaching und zusätzlicher Betreuung einer freiwilligen Mitarbeiterin des Hausaufgabentreffs wurde eine Schülerin (3. Klasse) drei Mal pro Woche betreut, die neu nach Burgdorf gezogen ist und nicht lesen konnte.
- Zwei Kinder (3. Klasse) wurden weiter betreut, die noch immer ungenügend lesen können, extrem frustriert sind und sich kaum konzentrieren können.

Der Lerntreff profitiert sehr von der Zusammenarbeit mit dem Hausaufgabentreff der Quartierarbeit im Gyrischachen und umgekehrt. Die Kinder besuchen meist zuerst den Hausaufgabentreff. Wenn Lernschwierigkeiten auftreten, kommen sie ins Lerncoaching. Dort werden individuelle Lerndossiers zusammengestellt, die dann im Lerncoaching und/oder im Hausaufgabentreff wöchentlich trainiert werden. So besuchen viele Kinder den Hausaufgabentreff und kommen nur punktuell ins Lerncoaching, andere Kinder vom Lerntreff arbeiten im Hausaufgabentreff zusätzlich an ihrem Lerndossier.

Besten Dank an alle grossen und kleinen Spendern, die den Verein Lerntreff Burgdorf in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Regula Etzensperger und Cornelia Aeschbacher

Co-Präsidentinnen des Vereins Lerntreff Burgdorf

Burgdorf, 22. April 2022